Designed by
Gassmann AG ©2000

Browserversionen 4.0+
sind Voraussetzung

Forum

Forum Schlossplatz Aarau: «Fitness. Schönheit kommt von aussen»

Körperkult: ein Spiegel der Gesellschaft

Körperkult ist ein gesellschaftliches Phänomen mit langer Tradition. Um Fitness, Schönheit und Vergänglichkeit geht es in einer Ausstellung in Aarau.

Mathilde Burkard

In der Ausstellung «Fitness. Schönheit kommt von aussen» im Forum Schlossplatz Aarau wird die Kultur des Schwitzens zu einem gnadenlosen Spiegel der Gesellschaft. Das Forum Schlossplatz ist sonst eher ein Ort der geistigen Fitness. Aber die aktuelle Ausstellung, die das Thema im historischen Kontext und mit Sachverstand und Witz darstellt, passt sehr wohl und ohne gymnastische Verrenkungen ins spartenübergreifende Konzept des Forums. Und wie die Leiterin Sibylle Birrer anmerkt: Man kann wunderbar darüber reden, ohne sich selber daran halten zu müssen.
Fitness-Freunde wie auch Fitness-Hasser können sich angesprochen fühlen, und für das Eintrittsgeld stehen gleich noch ein Hometrainer und ein Rudergerät zur Verfügung. Wer es genau wissen will, lese sich kniend oder kriechend durch die unzähligen Fitnessanweisungen, die Buch um Buch den Ausstellungs-Parkettboden zieren.

Warum «Fitness»?
Den Vita-Parcours der Ausstellung verdankt das Forum den beiden Historikern und Ausstellungsmachern Andreas Schwab und Ronny Trachsel. Andreas Schwab - seine persönlichen Vorlieben beschränken sich auf Velofahren und Joggen - erläutert, warum sich ihm das Thema Fitness aufdrängte. Fitnessbilder sind heutzutage omni-präsent: In den Medien, in Film und Fernsehen und besonders in der Werbung wird ständig das Bild des idealen Körpers präsentiert. Diese Fitnessbilder prägen die heutige Gesellschaft, sind der Motor eines Massenphänomens. Die beiden Historiker stellen die Fitnessbewegung in ihrer Geschichte seit der Zeit der so genannten Lebensreform um 1900 dar. Anweisungen zur Ernährung, zur richtigen Abfolge von Ruhe und Bewegung und zur Regelmässigkeit beim Training wurden aber bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts formuliert, wie Hygieneschriften beweisen.

Fitnesswahn?
Durch den Nationalsozialismus wurden Fitnessgedanke und Körperkult instrumentalisiert zur - nicht zuletzt militärischen - «Leibeserziehung». Seit 1950 setzte sich die Fitness-Idee, angespornt von Bildern aus Hollywood, im Alltag fest. Seit Ende der 60er-Jahre verstärkte sich die Kommerzialisierung des Fitnessgedankens und entwickelte sich mitunter zum eigentlichen Fitnesswahn. Wer erinnert sich nicht ans Radio-Morgenturn-programm der 70er-Jahre «Fit mit Jack Günthart» - der damalige schweizerische Fitness-König lieferte uns die Kultur des Schwitzens frühmorgens direkt ins Haus.
Im Ausstellungsraum «Praxis» geht es um Themen wie Ernährung, Symbolik der braunen Haut, den medialen Zwang zur Schlankheit und schliesslich um die Fitnessgeräte und -maschinen, die in keinem Fitnesscenter fehlen dürfen.
Im zweiten Teil der Ausstellung werden unter dem Titel «Glücks- erwartung» fünf Personen porträtiert, deren Stimme authentisch auf Hörstationen zu vernehmen ist: ein engagierter Breitensportler, eine ehemalige Vize-Miss-Molly, eine Miss-Fitness, eine Bodybuilderin und schliesslich der deutsche Fitness-Guru Dr. Ulrich Strunz. Im letzten Raum steht man sozusagen «face to face» übergrossen Ganz-Körperbildern der Zürcher Fotografin Yoki van de Cream gegenüber. Beeindruckend, wie die abgelichteten Personen zu ihrem Körper stehen, ohne dem gängigen Schönheitsideal zu entsprechen.
Es lohnt sich, die Bilder und Texte auf sich wirken zu lassen und in den aufliegenden Büchern und Magazinen zu schmökern. Mit humorvollen Details gelingt es den Ausstellungsmachern, den Besuchern ein Spiegelbild vorzuhalten, das nachdenklich stimmt.

Historisch-sportlich

mab. Im Rahmen der Ausstellung «Fitness. Schönheit kommt von aussen» finden im Forum Schlossplatz in Aarau verschiedene Veranstaltungen statt:
n Donnerstag, 25. September, 20 Uhr, «Der Monte Verità und neue Körpererlebnisse», mit Texten von Hermann Hesse, kommentiert von Philipp Burkard und Andreas Schwab (Bern).
n Samstag, 18. Oktober, «AarauerKulturFest» mit sportlichen Führungen durch die Ausstellung, kommentiert von Elio Pellin (Bern).
n Donnerstag, 30. Oktober, 20 Uhr, «Helden ohne Lorbeer: Vom Sport in der Schweizer Literatur des 20. Jahrhunderts».

Die Ausstellung «Fitness. Schönheit kommt von aussen» an der Laurenzen- vorstadt 3 in Aarau dauert noch bis am 2. November, öffentliche Führungen 25. September, 18. Oktober und 2. November, private Führungen auf Anfrage, Tel. 062 822 65 11, Fax 062 822 67 14, E-Mail: info@forumschlossplatz.ch Link Forum Schlossplatz auf der BT-Site: